



Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: F1.2026.074
Eingegangen: 13.04.2026
Anzeigen: 21.04.2026
Einsprachefrist: 11.05.2026

Die Auflagen in der Baubewilligung sind zwingend einzuhalten!

Baubewilligung:

Baugesuch		(durch Baubewilligungsbehörde Eingang Baubewilligungst Baugesuchs-Nr. Bezirk Baugesuchs-Nr. Kanton Auflagefrist Bewilligt am
Standortbezirk <input checked="" type="checkbox"/> Appenzell <input type="checkbox"/> Schwende-Rüte <input type="checkbox"/> Schlatt-Haslen <input type="checkbox"/> Gonten <input type="checkbox"/> Obereg	Gesuchsart <input checked="" type="checkbox"/> Baugesuch <input type="checkbox"/> Bauermittlung <input type="checkbox"/> nachträgliches Baugesuch <input type="checkbox"/> Projektänderung zu Baugesuchs-Nr.	
Gesuchsteller	Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	Kanton Appenzell I.Rh., Amt für Umwelt Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell 071 788 93 47, ariel.scherrer@bud.ai.ch
Grundeigentümer	Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	<input type="checkbox"/> identisch mit Gesuchsteller siehe Plan Nr. 2025.397-01, dat. 17.02.2026
Projektverfasser	Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	<input type="checkbox"/> identisch mit Gesuchsteller Hersche Ingenieure AG Enggenhüttenstrasse 13, 9050 Appenzell 071 788 06 38, brigitte.koster@herscheing.ch
Bauleitung	Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/> identisch mit Projektverfasser
Bezeichnung des Bauvorhabens Kanalisation Sandgrube - Blattenheimat, Appenzell		
Baukosten (ohne Land) Fr. 300'000.00		Visiere gestellt am
Lage des Bauvorhabens (Adresse, Liegenschaft)		
Parzellen-Nr.	232, 233, 310,	Zone(n) gemäss Zonenplan W3, F, K
Baurechts-Nr.	2441
Gebäude-Nr.		Quartierplan
Art des Bauvorhabens (Mehrfachnennungen möglich)		
<input checked="" type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung <input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Reklame	<input type="checkbox"/> Abbruch <input type="checkbox"/> Wiederaufbau <input type="checkbox"/> Solaranlage <input type="checkbox"/> andere	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung - bisherige Nutzung
		- künftige Nutzung
Anzahl Wohnräume pro Einheit	vor / nach der Ausführung /
Anzahl Wohneinheiten	vor / nach der Ausführung /
Kurzbeschreibung des Bauvorhabens		
Erstellung öffentliche Kanalisation für das Gebiet Sandgrube und Blattenheimat		
	<i>Fassade</i>	<i>Fenster</i>
	<i>Dach</i>	
Material
Farbe

Sofern es sich um ein **Bauvorhaben mit landwirtschaftlichem Zweck** handelt

Nicht
Betroffen

Angaben zum Landwirtschaftsbetrieb

- Direktzahlungsberechtigter Betrieb
 Betriebsführung durch Gesuchsteller
 Weiterführung des Betriebs gesichert durch

Weitere Angaben zum Bauvorhaben

- Erstellung / Änderung eines nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetriebs
 – Art des Nebenbetriebs
- Erstellung / Änderung einer Stallbaute
 → Formular 'Gewässerschutz Landwirtschaft' ausfüllen
 Tierbestand wird verändert
 → *aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz) beilegen*
- Erstellung / Änderung von Jauchegrube Mistplatte Laufhof Siloanlage
 → Formular 'Gewässerschutz Landwirtschaft' ausfüllen
 → Für Jauchegruben Statiknachweis beilegen
- Erstellung / Erweiterung einer Wohnbaute
 – Anzahl auf Betrieb wohnende Familienmitglieder
 – Anzahl auf Betrieb wohnende Angestellte
- Terrainveränderung / Aushubdeponie
 – Anzahl m³
 → *Längs- und Querschnitte einreichen*

Sofern es sich um ein **nichtlandwirtschaftliches Bauvorhaben** ausserhalb der Bauzone handelt

Nicht
Betroffen

Gesuch betrifft:

- bestehende Wohnbaute
 am 1. Juli 1972 bereits bestanden
 seit 1. Juli 1972 wurden bauliche Veränderungen vorgenommen
- bestehende Gewerbebaute
 am 1. Januar 1980 bereits bestanden und gewerblich genutzt
 seit 1. Januar 1980 wurden Erweiterungen vorgenommen
- Terrainveränderung / Aushubdeponie
 – Anzahl m³
 → *Längs- und Querschnitte einreichen*

Sofern es sich um eine **gewerbliche oder industrielle Baute oder Anlage** handelt

Nicht
Betroffen

Betriebsform Anzahl Angestellte

- Verwendung von umweltgefährdenden Stoffen / Organismen
 Lärmverursachender Betrieb
 Anzahl Betriebsstunden pro Tag pro Woche
 → *evtl. Lärnmachweis einreichen*
- Verursachung von Luftschadstoffen
 Geruchsbildung
 Industrielle oder gewerbliche Abwässer
 Kühlabwasser
 Sonderabfälle

<input checked="" type="checkbox"/> Nicht trotten	Zufahrt Neue / geänderte Zufahrt über <input type="checkbox"/> Staatsstrasse <input type="checkbox"/> Bezirksstrasse <input type="checkbox"/> Privatstrasse →Bei neuer / ge- änderteter Zufahrt Sichtweitennachweis nach VSS-Norm 640 273a einreichen.	Bestehende / Geplante Parkplätze Anzahl Aussenparkplätze / Anzahl Garagenparkplätze / Anzahl behindertengerechte Parkplätze / <input type="checkbox"/> mech. Belüftung von Sammel- / Tiefgaragen vorgesehen	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
<input type="checkbox"/> Nicht trotten	Behandlung des Meteorwassers <input type="checkbox"/> Versickerung <input type="checkbox"/> Retention <input type="checkbox"/> Mischsystem <input checked="" type="checkbox"/> Trennsystem <input type="checkbox"/> Ableitung in Strassenkanalisation <input type="checkbox"/> Ableitung in Oberflächengewässer Regenwassernutzung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Behandlung des Schmutzwassers <input checked="" type="checkbox"/> Ableitung in öffentliche Kanalisation <input type="checkbox"/> Ableitung in Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> Ableitung in Jauchegrube <input type="checkbox"/> Abtransport in ARA <input type="checkbox"/> Düngerverwertung <input type="checkbox"/> Autowaschplatz vorgesehen	<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Trinkwasserversorgung <input type="checkbox"/> öffentliche Wasserversorgung durch <input type="checkbox"/> andere (Quellen, etc.)		<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Gewässer <input type="checkbox"/> Bauvorhaben im oder am Wasser (innerhalb Gewässerraum oder Baulinie) <input type="checkbox"/> Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern / Grundwasser →Konzessionsgesuch einreichen <input type="checkbox"/> Baute in Grundwasserschutzzone / -areal		<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Energie (Vom Vorhaben betroffene Räume werden aktiv beheizt, gekühlt oder belüftet) <input type="checkbox"/> Es wird ein MINERGIE - Zertifikat angestrebt <input type="checkbox"/> Der Energienachweis liegt bei →Bei Sanierungen, An- und Umbauten sowie bei Nutzungsänderungen ist das Formular ' <u>Energiedossier</u> ' zusammen mit dem Baugesuch einzureichen! Bei besonderen Verhältnissen gilt dies auch bei Neubauten! <input type="checkbox"/> Der Energienachweis wird spätestens 14 Tage vor Baubeginn oder bei MINERGIE-Bauten spätestens 60 Tage vor Baubeginn eingereicht Spezielle Bauten und Anlagen <input type="checkbox"/> Lüftung <input type="checkbox"/> Klimaanlage <input type="checkbox"/> Kühlräume <input type="checkbox"/> Gewächshäuser <input type="checkbox"/> Heizungen im Freien <input type="checkbox"/> Beheizung von Freiluftbädern <input type="checkbox"/> Elektrizitätserzeugung mit fossilen Brennstoffen Wärmeerzeugung bisher neu →Bei Änderungen der Wärmeerzeugung Formular ' <u>Energiedossier</u> ' und Gesuch ' <u>Wärmeerzeugungs- und Tank- anlage</u> ' einreichen. <input type="checkbox"/> Leistung (neu) über 1000 kW bei fossilen Brennstoffen / über 70 kW bei Holzfeuerungen Stromversorgung durch		<input checked="" type="checkbox"/> Vom Vorhaben betroffene Räume werden weder akt beheizt, gekühlt n belüftet
	Lärm <input type="checkbox"/> Das Bauvorhaben verursacht Lärm →evtl. Lärmmachweis einreichen <input type="checkbox"/> Das Bauvorhaben kommt in der Nähe einer Lärmquelle zu liegen →evtl. Lärmmachweis einreichen		<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Kataster der belasteten Standorte <input type="checkbox"/> Bauvorhaben betrifft Grundstück, welches im Kataster der belasteten Standorte eingetragen ist		<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Naturgefahren <input type="checkbox"/> Standort des Bauvorhabens liegt im Naturgefahrenbereich		<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Wald <input type="checkbox"/> Bauvorhaben liegt innerhalb der Waldabstandslinie oder näher als 20 m vom Waldrand entfernt <input type="checkbox"/> Bauvorhaben liegt im Waldareal		<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
	Natur- / Heimatschutz <input checked="" type="checkbox"/> Bauvorhaben betrifft Schutzobjekt (Ortsbild-, Denkmal-, Natur-, Landschaftsschutz) <input type="checkbox"/> Begutachtung durch Fachkommission für Heimatschutz / Denkmalpflege gewünscht		<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen

Beilagen

Hinweis

- Die notwendigen Unterlagen sind bei der zuständigen Baubewilligungsbehörde 4-fach einzureichen.
- Bei Visierpflicht ist das Ausmass des Bauvorhabens mit Einreichung des Gesuchs im Gelände abzustecken. Die Visiere dürfen vor Erteilung der Baubewilligung nur mit Zustimmung der Baubewilligungsbehörde entfernt werden.
- Fehlende Unterlagen / Angaben werden nachgefordert. Bis zu ihrem Eintreffen bei der nachfordernden Behörde stehen die Behandlungsfristen still.
- Alle Planunterlagen sind zu datieren und von Gesuchsteller, Projektverfasser und Grundeigentümer zu unterzeichnen.
- Auf allen Plänen ist das Vorhaben wie folgt einzuzeichnen: Ausgenommen von der Regelung sind Neubauten!
 - rot ⇒ neue Teile
 - gelb ⇒ abzubrechende Teile
 - schwarz ⇒ bestehende Teile
- Alle Pläne sind vermasst im Massstab 1:100 oder 1:50 einzureichen, soweit nichts anderes bestimmt wird.
- Von sämtlichen Planformaten > A3 ist zusätzlich je 1 Exemplar im Format A3 einzureichen oder auf einem Datenträger im pdf-Format abzugeben.

Dem Gesuch liegen folgende Unterlagen bei:

- Situationsplan (mit Nordpfeil, im Massstab 1:500 oder 1:1000, aktuell, d.h. mit allen bestehenden / bewilligten Bauten, Zufahrten, Parkplätzen, Grenz- und Gebäudeabständen, Strassen-, Gewässer- und Waldabständen)
- Grundrisse
- Schnitte (mit massgebenden Höhen, Kontroll-Höhenfixpunkt, OK Erdgeschoss, massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Fassaden (mit massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Umgebungsplan
- Brandschutznachweis
- Kanalisationsplan
- Berechnung der Nutzungsziffer mit Berechnungsschema
- Bestandesaufnahmepläne bei Abbruch und Wiederaufbau gestützt auf die Bestandesgarantie
- Aushubdeponie: Quer- und Längsschnitt, Volumenangaben in m³
- Fotos (nur zur Dokumentation der bestehenden Situation, wird nicht als Plan akzeptiert!)
- Lärmmachweis
- Versickerungs- und Retentionsnachweis (hydrogeologischer Bericht)
- Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)
- Formular 'Gewässerschutz Landwirtschaft'
- aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz)
- Formular 'Entsorgungskonzept'
- Formular 'Energiedossier'
- Gesuch 'Wärmeerzeugungs- und Tankanlage'
- Gesuch 'Strassenaufbruch'
- Gesuch um Ausnahmegewilligung mit Begründung
- Gesuch um Erteilung einer Konzession
- Sichtweitennachweis nach VSS-Norm 640 273a
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand
- Technischer Bericht
- Übersichtsplan
- Situation mit Längsschnitt, 1:200.

Ort, Datum

Appenzell, 17. Februar 2026

Unterschrift Gesuchsteller



Unterschrift Grundeigentümer

siehe Plan Nr. 2025.397-01, dat. 17.02.2026

Unterschrift Projektverfasser

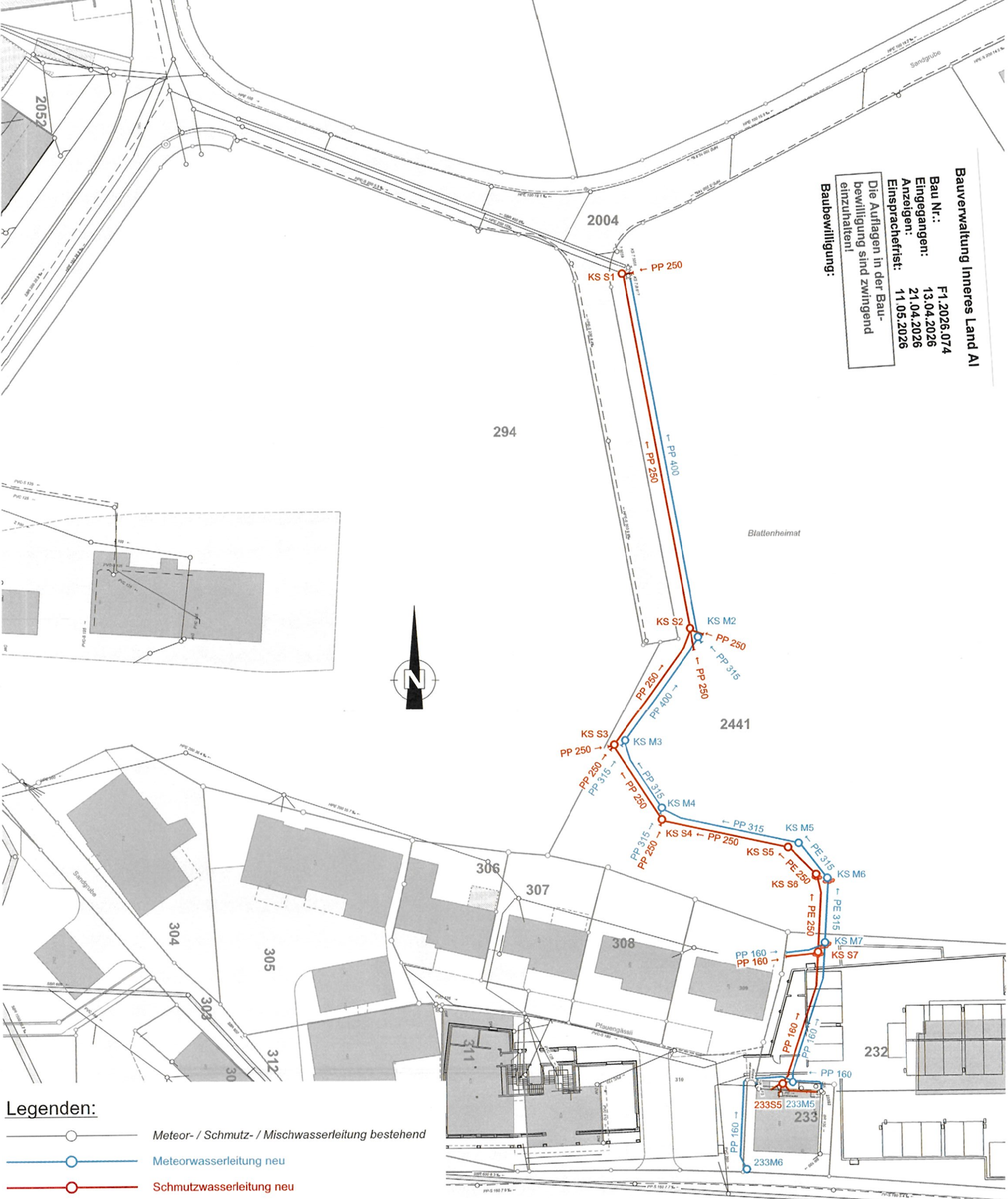


Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: F1.2026.074
 Eingegangen: 13.04.2026
 Anzeigen: 21.04.2026
 Einsprachefrist: 11.05.2026

Die Auflagen in der Bau-
 bewilligung sind zwingend
 einzuhalten!

Baubewilligung:



Legenden:

- Meteor- / Schmutz- / Mischwasserleitung bestehend
- Meteorwasserleitung neu
- Schmutzwasserleitung neu

Bau- und Umweltdepartement
 Amt für Umwelt
 Bezirk Appenzell

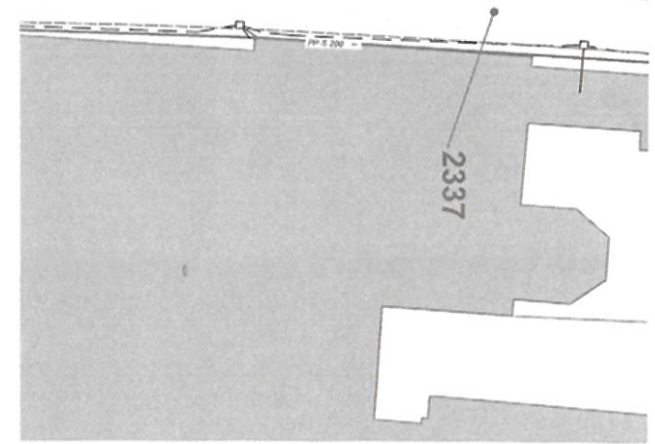
Kanalisation Sandgrube - Blattenheimat, Appenzell

Bauprojekt
 Übersichtsplan 1:500

KANTON APPENZELN INNERRHODEN

Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum	Beilage Nr.
lot	bk		17.02.2026	
Änderungen		Geprüft	Datum	Konto Nr.
a				Projekt Nr. 2025.397
b				Plan Nr. 2025.397-01.1
c				Format A3
d				

HERSCHE INGENIEURE AG
 Enggenhüttenstrasse 13
 9050 Appenzell
 Telefon 071 788 06 29
 appenzell@herscheing.ch



GESUCHSTELLER	AMT FÜR UMWELT APPENZELL I.R.H. <i>U. J.</i>
GRUNDEIGENTÜMER	WITTENAUER IMMOBILIEN AG
PARZELLE: 232	WYSS UELI <i>U. J.</i>
PARZELLE: 233	BROGER-HERSCHE LOUISA BEL-ERSEN <i>U. J.</i>
PARZELLE: 2441	BROGER FRANZ <i>F. Broger</i>
	BROGER THOMAS <i>T. Broger</i>
	BROGER ANITA <i>A. Broger</i>
	HUGENTOBLER LUZIA <i>L. Hugentobler</i>
	HUGENTOBLER MICHAEL <i>M. Hugentobler</i>
	HUGENTOBLER MARTINA <i>M. Hugentobler</i>
PLANVERFASSER	HERSCHE INGENIEURE AG <i>H. J.</i>

Legenden:

Kanalisation / Entwässerung

- DN 315 > DN 315 Meteorwasserleitung bestehend
- DN 315 > DN 315 Sickerleitung bestehend
- DN 315 > DN 315 Schmutzwasserleitung bestehend
- DN 315 > DN 315 Mischabwasserleitung bestehend
- DN 315 > DN 315 Meteorwasserleitung öffentlich projektiert
- DN 315 > DN 315 Meteorwasserleitung privat projektiert
- DN 315 > DN 315 Schmutzwasserleitung öffentlich projektiert
- DN 315 > DN 315 Schmutzwasserleitung privat projektiert

Werkleitungen (Unverbindlich)

- Elektrizität (EWA)
- Strassenbeleuchtung
- Wasser (WWA)
- Swisscom
- Sunrise
- Gas (Gravag)

Drittprojekt Parzelle 232

- Meteorwasser projektiert
- Schmutzwasser projektiert
- Gebäude projektiert

Bau- und Umweltschutz
 Amt für Umwelt

Bezirk Appenzell
 Kanalisation Sandgrube - Blattenheim, Appenzell

Bauprojekt
 Situation 1:200
 Längsschnitt 1:200

Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum	Bellege Nr.
tr	ma	bk	17.02.2026	
Änderungen		Geprüft	Datum	Konto Nr.
a				Projekt Nr. 2025.397
b				Plan Nr. 2025.397-01
c				Format 60/126 cm
d				

Freigabe Bauherr:

U. J.



Längsschnitt 1:200
 (Achse Schmutzwasser)



Bezirk Appenzell

Kanalisation Sandgrube - Blattenheimat, Appenzell

Bauprojekt
Technischer Bericht

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: F1.2026.074
Eingegangen: 13.04.2026
Anzeigen: 21.04.2026
Einsprachefrist: 11.05.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

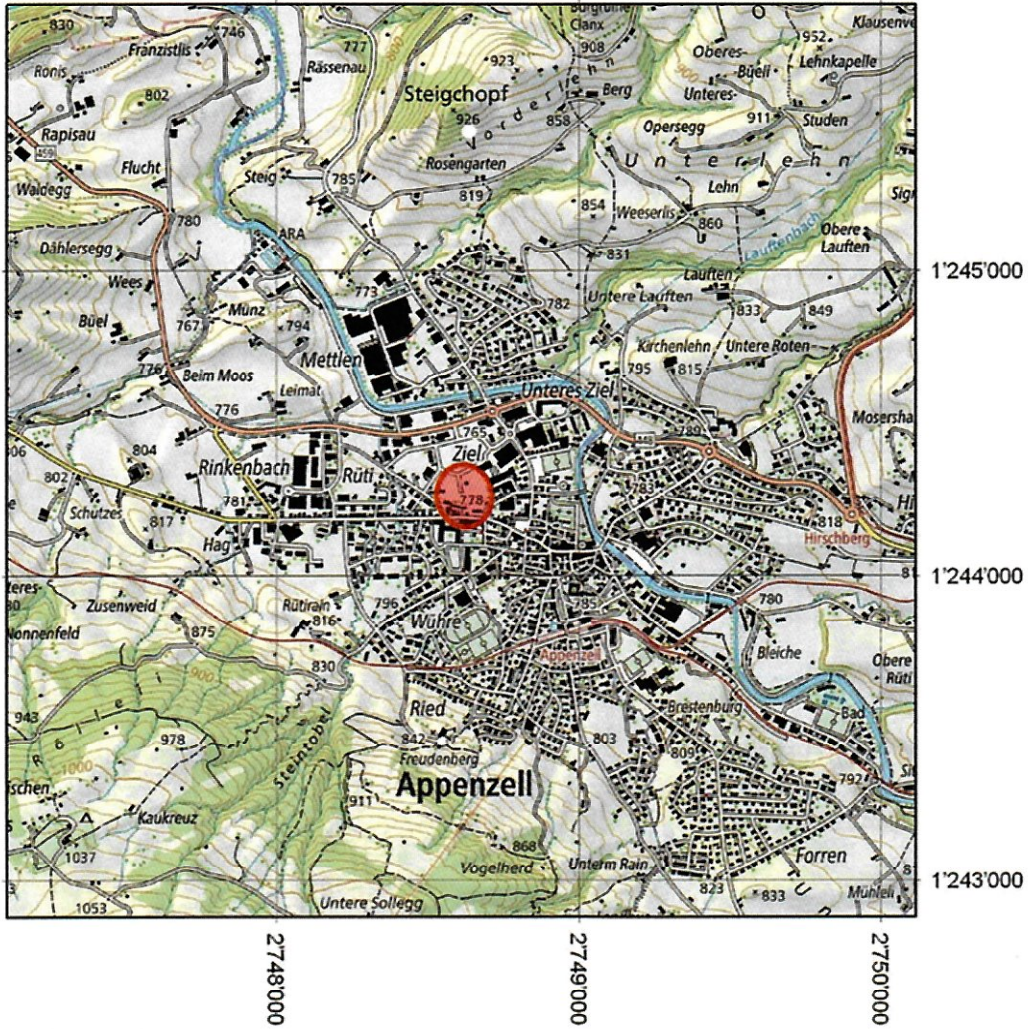
Baubewilligung:

Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum	Beilage Nr.
			17.02.2026	
Änderungen		Geprüft	Datum	Konto Nr.
a	_____	_____	_____	Projekt Nr. 2025.397
b	_____	_____	_____	Plan Nr.
c	_____	_____	_____	Format 30/21 cm
d	_____	_____	_____	

Freigabe Bauherr:



Kartenausschnitt 1 : 25'000 1095 Gais



Quelle: Bundesamt für Landestopographie

INHALTSVERZEICHNIS

1. ZUSAMMENFASSUNG	6
2. EINLEITUNG UND AUFTRAG	7
2.1. VERANLASSUNG UND ÖRTLICHKEIT	7
2.2. AUSGANGSLAGE	7
2.3. GRUNDLAGEN	8

3. PROJEKT BESCHRIEB	9
3.1. HORIZONTALE LINIENFÜHRUNG	9
3.2. VERTIKALE LINIENFÜHRUNG	9
3.3. ÖFFENTLICHE / PRIVATE LEITUNGEN	9
3.4. GEWÄHLTE ROHRMATERIALIEN	9
3.5. HYDRAULIK METEORWASSER	9
3.6. GEOLOGIE	10
3.7. ÜBRIGE WERKLEITUNGEN	10

4. UMWELT	11
4.1. LÄRM	11
4.2. LUFT	11
4.3. GRUNDWASSER	11
4.4. GEWÄSSERSCHUTZKARTE	11
4.5. OBERFLÄCHENGEWÄSSER	12

4.6.	NATURGEFAHREN	12
4.7.	GEFÄHRDUNGSKARTE OBERFLÄCHENABFLUSS	12
4.8.	BODEN UND FRUCHTFOLGEFLÄCHE	13
4.9.	BELASTETE STANDORTE UND ALTLASTEN	13
4.10.	WALD UND RODUNGEN	13
4.11.	FLORA, FAUNA, LEBENSÄRÄUME	13
4.12.	LANDSCHAFT UND ORTSBILD	13
<hr/>		
5.	ERWERB VON GRUND UND RECHTEN	14

BILDVERZEICHNIS

Abbildung 1: Zonenplan (Quelle: Geoportal, 27. Januar 2026)	7
Abbildung 2: Gewässerschutzkarte (Quelle: Geoportal, 27. Januar 2026)	11
Abbildung 3: Gefährdungskarte Oberflächenabfluss (Quelle: Geoportal, 27. Januar 2026)	12

BEILAGEN

- Situation Einzugsgebiet Hydraulik 1:500, dat. 17.02.2026

1. ZUSAMMENFASSUNG

Auf den Liegenschaften 232, 311 und 310 sind Neubauten geplant. Die bestehenden Gebäude sind an der öffentlichen Mischwasserkanalisation angeschlossen, welche in der Hauptgasse, Blattenheimatstrasse bzw. in der Zufahrt Sandgrube liegen.

Der Neubau sowie die Parzellen am Pfauengässli und die Liegenschaft Hauptgasse 52 sollen langfristig im Trennsystem entwässert werden. Der einzige Anschlusspunkt im Trennsystem in diesem Gebiet liegt im Bereich Sandgrube / Blattenheimat. Es soll somit ein neuer öffentlicher Schmutz- und Meteorwasserkanal ab den Schächten KS 7.B.617 und KS 7.5058 bis auf die Parzelle 232 erstellt werden.

2. EINLEITUNG UND AUFTRAG

Das Amt für Umwelt des Kantons Appenzell I.Rh. beauftrag die Hersche Ingenieure AG mit der Ausarbeitung eines Bauprojekts für die abwassertechnische Erschliessung im Trennsystem der Liegenschaften am Pfauengässli und an der Hauptgasse 50 – 56. Die Liegenschaften sollen an das Trennsystem in der Sandgrube angeschlossen werden.

2.1. VERANLASSUNG UND ÖRTLICHKEIT

Auf den Parzellen 232, 310 und 311 sind Neubauten geplant. Die Anschlusshöhen des Neubaus liegen unter den Knoten des Mischwasserkanals in der Hauptgasse. Zudem sollen diese beiden sowie die angrenzenden Liegenschaften am Pfauengässli und an der Hauptstrasse 52 langfristig im Trennsystem entwässert werden.

2.2. AUSGANGSLAGE

Das Gebiet Sandgrube / Blattenheimat ist der Wohnzone W3 und das Gebiet Pfauengässli und Hauptgasse 50 – 56 der Kernzone zugeteilt. Zwischen diesen beiden Zonen liegt eine Freihaltezone.

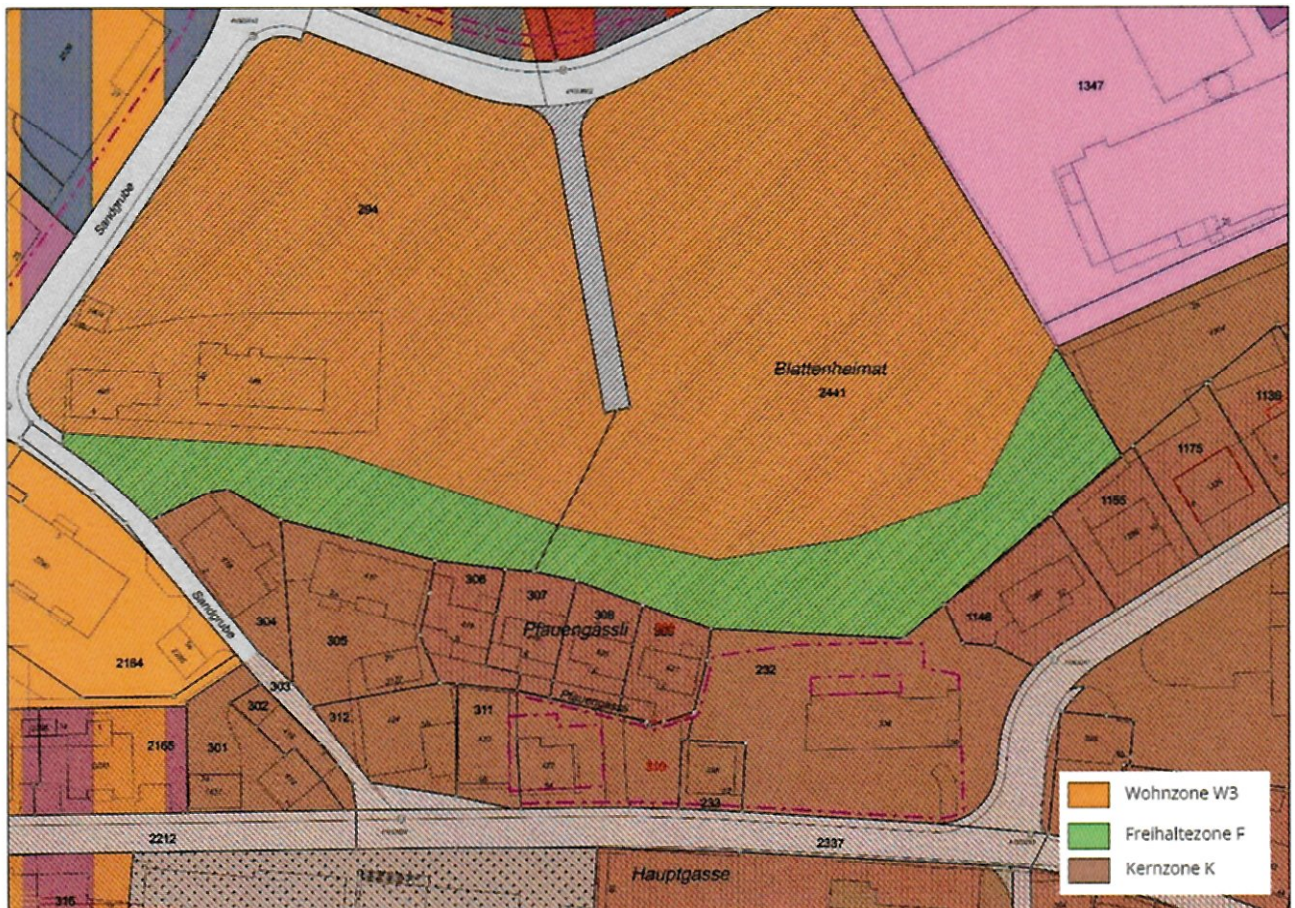


Abbildung 1: Zonenplan (Quelle: Geoportal, 27. Januar 2026)

2.3. GRUNDLAGEN

Bei der Projektierung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- [1] Landeskarten 1:25'000
- [2] Amtliche Vermessung
- [3] Geotechnischer Bericht Rügger Geotechnik, Projekt Nr. 2001 739, dat. 21.03.2001
- [4] Aktennotiz FS Geotechnik, Projekt Nr. 2021 739, dat. 27.08.2009
- [5] Vorabzug Kanalisation Überbauung Goldener, Kellenberger Architektur GmbH, Appenzell, dat. 30.12.2025

Gesetze, Normen, Richtlinien, Empfehlungen

- [11] Gewässerschutzgesetz (SR 814.20, abgekürzt GSchG)
- [12] Richtlinien VSA
- [13] SIA 190 Kanalisation

3. PROJEKT BESCHREIB

3.1. HORIZONTALE LINIENFÜHRUNG

Der neue Kanal schliesst auf der Parzelle 2441 an die bestehenden Schmutz- und Meteorwasserleitungen an, welche im Jahr 2010 erstellt wurden. Danach verläuft die Leitung entlang der Stichstrasse bzw. der Grenze zur Parzelle 294 Richtung Süden. Am Böschungsfuss angelangt werden die neuen Kanalisationsleitungen entlang des Fusses der Böschung geführt, bevor sie auf Höhe der Parzellengrenzen 232 / 309 in der Falllinie der Böschung in die Parzelle 232 verlegt werden soll.

3.2. VERTIKALE LINIENFÜHRUNG

Um spätere Anschlüsse an die neue Kanalisationsleitung zu ermöglichen, wird die Leitung im Bereich Sandgrube / Blattenheimat möglichst tief erstellt. Das Längsgefälle unterhalb der Freihaltezone liegt damit zwischen 1.0 und 1.5%. Nach Erreichung des Böschungsfusses ergibt sich die Leitungstiefe aufgrund der Topografie und den Anschlusshöhen der neuen Überbauung auf den Parzellen 232, 310 und 311.

3.3. ÖFFENTLICHE / PRIVATE LEITUNGEN

Gemäss kantonaler Handhabung werden Kanalisationsleitungen öffentlich, sobald mindestens vier Parzellen an einem Punkt an die Kanalisation angeschlossen werden. Diese Voraussetzung ist bei den Schächten KS M1 / S1 geben. An dieser Stelle werden bzw. können die Parzellen 232, 233, 309, 310 und 311 an die Kanalisation angeschlossen werden. Demzufolge ist der Leitungsabschnitt zwischen den Schächten KS M1 / S1 und den bestehenden Schächten KS 7.B.617 und KS 7.5058 öffentlich. Die Grundstückanschlussleitungen sind privat.

3.4. GEWÄHLTE ROHRMATERIALIEN

In Bereich mit wenig Gefälle (>10%) werden die Leitungen mit PP-Rohren, gesteckt erstellt. Bei hohem Gefälle erfolgt die Ausführung mit PE-Rohren, welche verschweisst werden.

3.5. HYDRAULIK METEORWASSER

Das Einzugsgebiet beinhaltet die Flächen gemäss Situation im Anhang. Die Rohrdimensionen wurden aufgrund der hydraulischen Bemessung sowie in Absprache mit dem Amt für Umwelt definiert. Es ist zu bemerken, dass die Flächen von den Parzellen 232, 233, 305, 306, 307, 308, 309, 310 und 311 gemäss GEP in den Mischwasserkanal in der Hauptgasse bzw. in den Kanal in der Strasse Sandgrube und die Parzelle 232 am System in der Blattenheimatstrasse angeschlossen werden sollen. Demzufolge wurde die Flächen der genannten Parzellen bei der Dimensionierung der bereits erstellten Meteorwasserleitung zwischen Sitter und Sandgrube nicht berücksichtigt. So wird die bestehende Meteorwasserableitung in der Sandgrubestrasse überlastet sein, wenn alle Flächen aus dem Gebiet Blattenheimat und Sandgrube überbaut sind.

Die hydraulische Bemessung basiert auf folgenden Grundlagen:

Regenmodel: St. Gallen
Jährlichkeit: z = 5 Jahre

3.6. GEOLOGIE

Aus dem geologischen Bericht [3] und der Aktennotiz [4], welche für die Erstellung der Kanalisationsleitungen in der Sandgrube erstellt wurden, ist zu entnehmen, dass die wassergesättigten Fluss- und Schwemmlagerungen nicht einmal kurzfristig standfest sind. Aufgrund der begrenzten Standfestigkeit sowie den Grundwasserverhältnissen, werden die Gräben mittels Spundwänden gesichert. Die Grabenauffüllung muss voraussichtlich mit Wandkies II erfolgen, da das ausgehobene Material infolge der hohen Wassersättigung nur schwer verdichtet werden kann.

Für den Bereich der Böschung im Bereich der Freihaltzone liegen keine geologischen Angaben vor.

3.7. ÜBRIGE WERKLEITUNGEN

Die Werkeigentümer wurden bezüglich Werkleitungsprojekten angefragt. Dabei hat kein Werk Bedarf angemeldet.

4. UMWELT

4.1. LÄRM

Während der Bauarbeiten gilt die Baulärmrichtlinie des BAFU (Stand 2011). Die eingesetzten Maschinen und Geräte müssen den anerkannten Stand der Technik entsprechen.

4.2. LUFT

Das Bauvorhaben entspricht der Massnahmenstufe A der Baurichtlinie Luft der Ostschweizer Kantone.

4.3. GRUNDWASSER

Gemäss Grundwasserkarte im Geoportal sind keine Grundwasservorkommen im Projektbereich vorhanden. Über allfällige Quellen im Projektbereich ist nichts bekannt.

4.4. GEWÄSSERSCHUTZKARTE

Das Gebiet Sandgrube / Blattenheimat liegt im Gewässerschutzbereich Au.

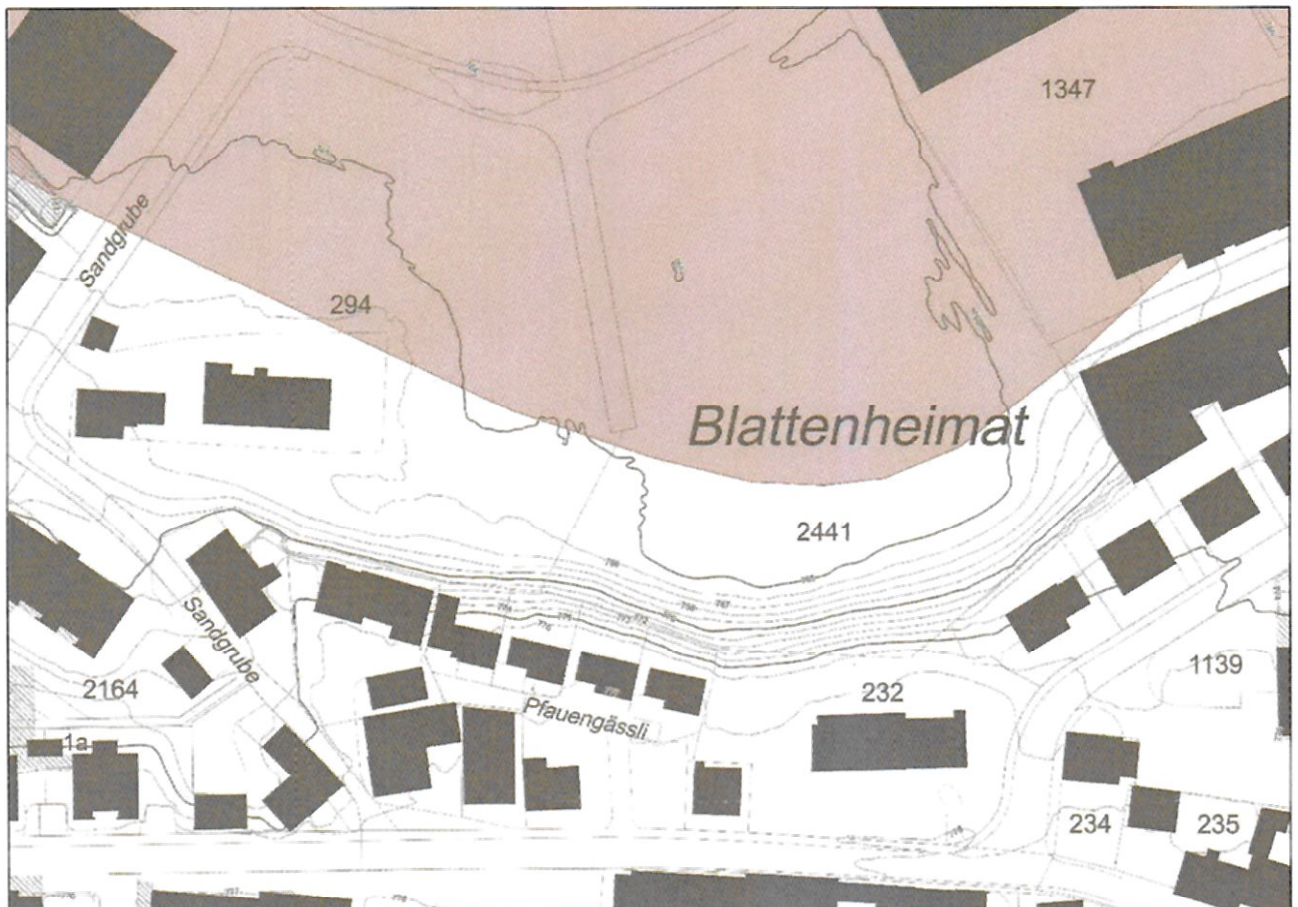


Abbildung 2: Gewässerschutzkarte (Quelle: Geoportal, 27. Januar 2026)

4.5. OBERFLÄCHENGEWÄSSER

Im Projektbereich befinden sich keine Oberflächengewässer.

4.6. NATURGEFAHREN

Der Projektbereich befindet sich gemäss Gefahrenkarte ausserhalb von Gefahrenbereichen.

4.7. GEFÄHRDUNGSKARTE OBERFLÄCHENABFLUSS

Das Gebiet Bleiche und Doblers liegt im Gefährdungsbereich durch Oberflächenabfluss.



Abbildung 3: Gefährdungskarte Oberflächenabfluss (Quelle: Geoportal, 27. Januar 2026)

4.8. BODEN UND FRUCHTFOLGEFLÄCHE

Im Projektbereich befinden sich keine Fruchtfolgeflächen.

4.9. BELASTETE STANDORTE UND ALTLASTEN

Gemäss Geoportal befinden sich im Projektbereich weder belastete Standorte noch Neophytenstandorte.

4.10. WALD UND RODUNGEN

Es werden keine Waldflächen tangiert.

4.11. FLORA, FAUNA, LEBENSÄUME

Es werden gemäss Kataster der Amphibienvorkommen keine Lebensräume tangiert.

4.12. LANDSCHAFT UND ORTSBILD

Die Parzelle 232 befindet sich in der Ortsbildschutzzone.

5. ERWERB VON GRUND UND RECHTEN

Die Durchleistungsrechte müssen mit den entsprechenden Grundeigentümern verhandelt werden und sind ins Grundbuch eintragen zu lassen.

Der Projektverfasser:

Appenzell, 17. Februar 2026

HERSCHE INGENIEURE AG

Appenzell



Brigitte Koster

Projektleitung



Thomas Raschle



Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum	Beilage Nr.
	bk		17.02.2025	
Änderungen		Geprüft	Datum	Konto Nr.
a				Projekt Nr. 2025 399
b				Plan Nr.
c				Format 30/42 cm
d				

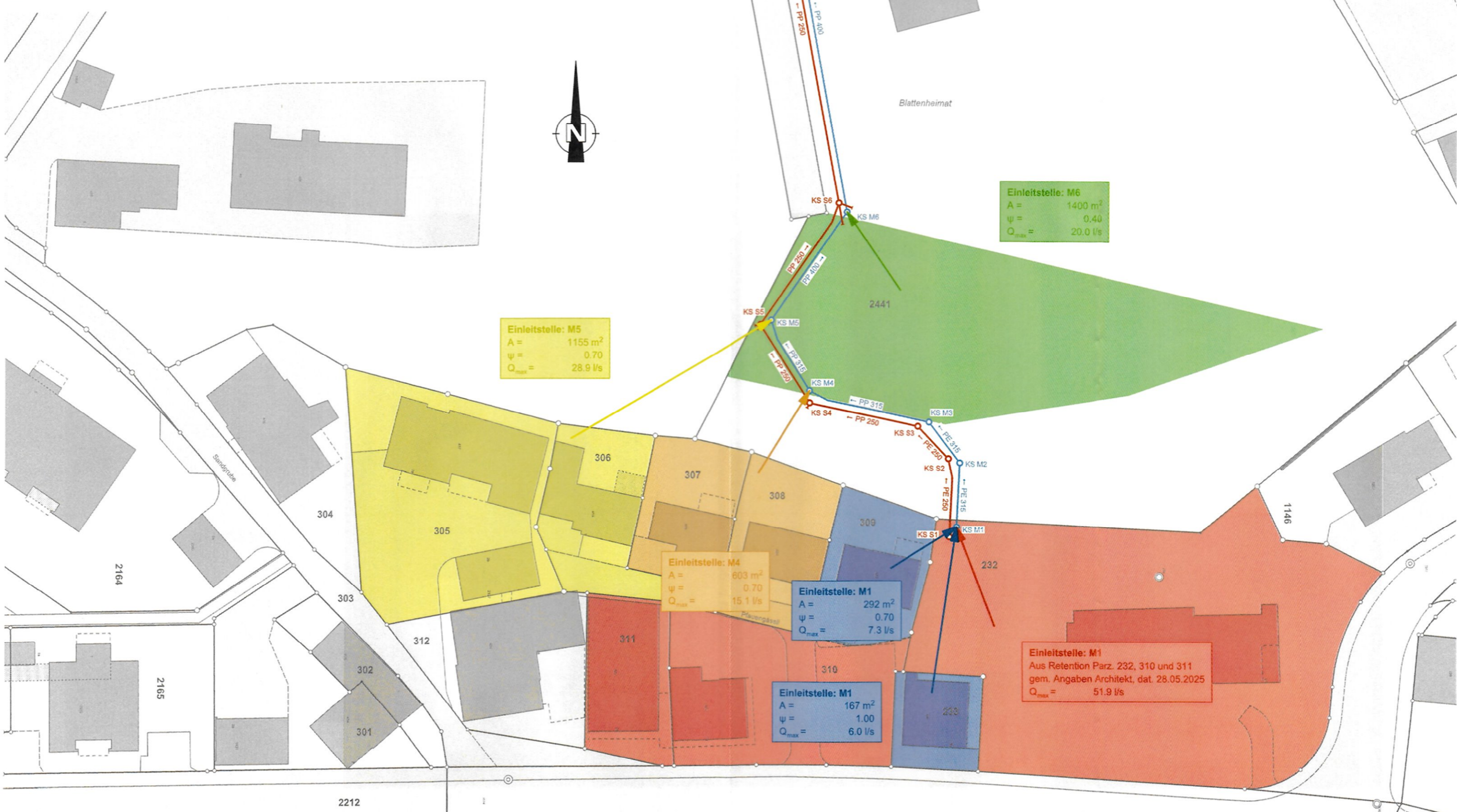
Kanalisation Sandgrube - Blattenheimat, Appenzell

Bauprojekt

Situation Einzugsgebiet Hydraulik 1:500



HERSCHE INGENIEURE AG
 Enggenhüttenstrasse 13
 9050 Appenzell
 Telefon 071 788 06 29
 appenzell@herscheing.ch



Einleitstelle: M5
 A = 1155 m²
 ψ = 0.70
 Q_{max} = 28.9 l/s

Einleitstelle: M4
 A = 603 m²
 ψ = 0.70
 Q_{max} = 15.1 l/s

Einleitstelle: M1
 A = 292 m²
 ψ = 0.70
 Q_{max} = 7.3 l/s

Einleitstelle: M1
 A = 167 m²
 ψ = 1.00
 Q_{max} = 6.0 l/s

Einleitstelle: M6
 A = 1400 m²
 ψ = 0.40
 Q_{max} = 20.0 l/s

Einleitstelle: M1
 Aus Retention Parz. 232, 310 und 311
 gem. Angaben Architekt, dat. 28.05.2025
 Q_{max} = 51.9 l/s